

Delta Lloyd EUROSAF Cup Medemblik (20.-24.05.2014)

Ein Bericht von Matthias Rummel

Das war sie also, unsere erste international hochrangige Regatta im 470er! Am Freitag, dem 16.05. machten wir uns gleich nach der Schule auf den Weg Richtung Niederlande mit dem Ziel Medemblik am IJsselmeer. Wir bezogen unser Quartier und bauten das Boot auf. Am Samstag ging es dann für einen ersten Probeschlag bei sehr sonnigem Wetter und um die 4-5 Knoten Nordost aufs Wasser. In den folgenden Tagen trainierten wir viel mit den anderen deutschen, aber auch mit internationaler Beteiligung und konnten unseren Trimm optimal an die Gegebenheiten anpassen. Am Montag wurden dann Startgelder geblecht, Segel abgestempelt und Werbung aufgeklebt.

Am Dienstag war es endlich soweit und wir hatten unseren ersten Start. Pünktlich um 11:00 Uhr ging es los. Leider mussten wir bitter erfahren, dass die Trauben bei einer so hochkarätigen Konkurrenz deutlich höher hängen als bei den Veranstaltungen, die wir bisher in der neuen Bootsklasse besucht haben. So konnten wir im ersten Rennen gerade mal eins von 20 Booten hinter uns lassen. Im zweiten Rennen sorgte ein solider 15. dann für einen ersten Lichtblick.

In den nächsten Tagen lernten wir viel dazu. Große Enttäuschungen wie am Mittwoch wechselten sich mit überraschenden Erfolgen ab. So konnten wir im vorletzten Rennen als 3. Boot um die Luvtonne gehen und einen grandiosen 7. Platz ins Ziel retten. Am Freitag fanden mangels Wind leider keine Rennen statt, sodass uns nur noch das Last Race für eine finale Performance blieb. Ein guter 4. Platz im Silberfleet sorgte für einen gelungenen Abschluss.

Alles in allem war diese Regatta für uns vor allem eine erstklassige Vorbereitung auf die bevorstehenden Höhepunktveranstaltungen in Kiel und Cervia (Italienische Adria). Mit einem 16. Platz von insgesamt 21 Startern gelang uns außerdem ein recht solides Ergebnis.

Ich freue mich schon auf das bevorstehende Trainingslager zu Himmelfahrt in Kiel. Danach wird's dann für Matthes und mich richtig spannend. Also dranbleiben und weiter unsere Berichte verfolgen (übrigens auch auf unserer Facebook-Seite >Sailingteam Waack/Rummel<).

Bis dahin immer genug Druck im Spinnaker,

Euer Matthias ;)